LA LETTRE SCHUMAN

Die europäischen Nachrichten der Woche

Brief n°1158 von Dienstag 2. Juni 2026

Innere Sicherheit: Welche Rolle spielt Europol bei der Unterstützung der Mitgliedstaaten?

Catherine De Bolle - 02 Jun 2026

Die innere Sicherheit in Europa stützt sich angesichts grenzüberschreitender, digitaler und sich wandelnder Bedrohungen zunehmend auf eine verstärkte Zusammenarbeit. Europol etabliert sich dank seiner Fähigkeiten in den Bereichen Analyse, operative Koordinierung und technologische Innovation als zentraler Akteur bei der Unterstützung der Mitgliedstaaten. Die Agentur leistet insbesondere einen Beitrag zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität, des Terrorismus und illegaler Finanzströme. Ihre künftige Entwicklung muss operative Effizienz, die Achtung der Grundrechte und die Souveränität der Mitgliedstaaten in Einklang bringen.

Neuigkeiten | Wahlen | Stiftung | Kommission | Rat der Europäischen Union | Diplomatie |

Frankreich | Ungarn | Lettland | Polen | Albanien | Island |

Ukraine | Kultur |

Agenda | Andere Versionen | Kontakt

Neuigkeiten :

Die Universalität der europäischen Werte

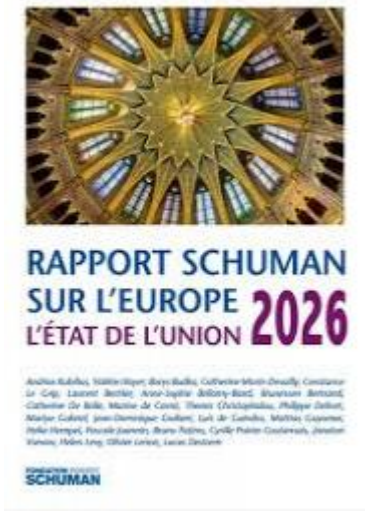
Die aktuellen Herausforderungen durch Konflikte, den technologischen Fortschritt und den Aufschwung der künstlichen Intelligenz werfen grundlegende Fragen in Bezug auf Ethik, Freiheit und die Achtung der Menschenwürde auf. Angesichts des Aufstiegs autoritärer Regime und der Verletzung von Grundrechten erscheint der Schutz des Einzelnen als eine zentrale Herausforderung für moderne Demokratien. In diesem Zusammenhang stellen die europäischen Werte, die auf den Menschenrechten, der Rechtsstaatlichkeit und der individuellen Freiheit beruhen, sowohl eine Errungenschaft dar, die es zu bewahren gilt, als auch eine Anforderung, die es zu stärken gilt. Fortsetzung

Wahlen :

Malta: Vierter Sieg in Folge für die Arbeiterpartei

Bei den vorgezogenen Parlamentswahlen am 30. Mai in Malta errang die Arbeiterpartei unter Robert Abela mit 51,77 % der Stimmen und 36 Sitzen einen historischen vierten Sieg in Folge, vor der Nationalistischen Partei unter Alex Borg, die 44,68 % der Stimmen und 31 Sitze erhielt. Die anderen politischen Parteien, darunter Momentum (1,54 %) und die AD-PD (1,31 %), bleiben marginal und erringen keinen Sitz, was die starke Dominanz des Zweiparteiensystems in Malta bestätigt. Die Wahl war zudem von einer sehr hohen Wahlbeteiligung von 87,5 % geprägt, was von einem starken Engagement der Wähler zeugt. Fortsetzung

Stiftung :



20. Ausgabe des "Schuman-Berichts über Europa, der Status der Union"

Die am 29. Mai im Hémisphères-Verlag erschienene 20. Ausgabe des "Schuman-Berichts über Europa, der Status der Union 2026" befasst sich mit dem aktuellen Kontext tiefgreifender geopolitischer Umbrüche. Diese Ausgabe analysiert die großen Herausforderungen, denen sich die Europäische Union gegenübersieht: Sicherheit und Verteidigung, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, technologische Souveränität und politischer Zusammenhalt. Während der Krieg auf dem Kontinent weitergeht und sich das globale Gleichgewicht verschiebt, steht Europa an einem entscheidenden Wendepunkt seiner Geschichte. Dieses Nachschlagewerk ermöglicht es, die laufenden Veränderungen zu verstehen und über die Zukunft der Union nachzudenken. Es ist in französischer Sprache auf der Website der Stiftung und im Buchhandel erhältlich. Fortsetzung

NextGenEU: Neue Zahlungen für Finnland und Malta

Am 22. Mai hat die Kommission eine vierte Zahlung in Höhe von 267,1 Millionen Euro an Finnland geleistet. Mit dieser letzten Zahlung hat Finnland nun 71 % seiner Gesamtmittel in Höhe von 1,95 Milliarden Euro erhalten. Am 27. Mai hat die Europäische Kommission im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität, dem Kernstück von NextGenerationEU, eine vierte Tranche in Höhe von 18,9 Millionen Euro an Malta ausgezahlt. Die Stiftung bietet auf ihrer Website eine Übersicht über die verschiedenen nationalen Konjunkturprogramme an, in der die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten dargestellt sind. Fortsetzung

Kommission :

Mitteilung zur humanitären Hilfe

Am 27. Mai bekräftigten die Europäische Kommission und die Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik ihr Engagement als weltweit größter Geber humanitärer Hilfe. Da das internationale humanitäre System durch die Zunahme von Konflikten und drastische Haushaltskürzungen tief erschüttert wurde, enthält diese Mitteilung Maßnahmen zur Stärkung des europäischen Handelns in schweren Krisen. Sie stützt sich auf drei Säulen, damit humanitäre Hilfe sicher geleistet wird, ihre Kosteneffizienz optimiert wird und sie gemeinsam mit mehreren Partnern aufgebaut wird, um die Abhängigkeit von ihr zu verringern. Fortsetzung - Andere Links

Stärkung der Satellitenkonnektivität

Am 27. Mai hat die Europäische Kommission einen Verordnungsvorschlag zur Auswahl von Anbietern mobiler Satellitendienste angenommen, um die Entscheidung aus dem Jahr 2008 zu ersetzen, deren Gültigkeit für die derzeit ausgewählten Betreiber im Jahr 2027 ausläuft. In Anerkennung der strategischen Bedeutung der Satellitenkonnektivität für die technologische Souveränität schlägt die Kommission daher vor, ein Auswahlverfahren auf Unionsebene für die Zuteilung des 2-GHz-MSS-Frequenzspektrums je nach Nutzung – staatlich oder kommerziell – einzuführen. Damit soll eine Breitbandkonnektivität für alle Gebiete der Union gewährleistet werden, insbesondere für diejenigen, in denen terrestrische Netze nicht verfügbar sind. Fortsetzung

200 Millionen Euro Geldstrafe für Temu

Am 28. Mai hat die Europäische Kommission gegen den chinesischen E-Commerce-Riesen Temu eine Geldstrafe in Höhe von 200 Millionen Euro wegen Verstoßes gegen das Gesetz über digitale Dienste verhängt. Nach Angaben der Kommission hat Temu gegen seine Verpflichtungen zum Verbraucherschutz verstoßen, indem es den Verkauf illegaler Produkte an europäische Verbraucher auf seiner Plattform zugelassen hat. Fortsetzung

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Minister für Landwirtschaft und Fischerei

Am 26. Mai äußerten sich die Minister für Landwirtschaft und Fischerei zum Aktionsplan der Kommission zur Bewältigung der hohen Kosten für landwirtschaftliche Betriebsmittel und führten einen Meinungsaustausch, um neue politische Leitlinien zu handelsbezogenen Agrustellen festzulegen. Sie erkannten die Notwendigkeit zusätzlicher finanzieller Unterstützung sowie der strategischen Autonomie der Union bei der Produktion und Verwendung von Düngemitteln an. Fortsetzung

Treffen der Minister für Wettbewerbsfähigkeit

Am 28. und 29. Mai diskutierten die Minister für Wettbewerbsfähigkeit über den Gesetzentwurf zur industriellen Beschleunigung (IAA) und den Bericht über den Stand der Gesetzgebung im Bereich Weltraum. Sie tauschten sich über einen neuen Rahmen für die Wissenschaftsdiplomatie und über die Ausrichtung der 28. Rahmenrichtlinie für "EU Inc."-Unternehmen aus. Sie verabschiedeten Schlussfolgerungen zur Schaffung eines nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Tourismussektors. Fortsetzung - Andere Links

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten

Am 26. Mai haben die Minister für europäische Angelegenheiten mit den Vorbereitungen für die Tagung des Europäischen Rates im Juni begonnen. Sie führten eine Orientierungsdebatte über den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen 2024–2028, wobei der Schwerpunkt auf dessen Beitrag zur Integration des Binnenmarkts der Union lag. Die Minister erörterten zudem den Stand der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich, insbesondere die Fortschritte bei der Umsetzung der bestehenden Abkommen. Schließlich führten sie länderspezifische Gespräche über die Rechtsstaatlichkeit. Fortsetzung

Diplomatie :

G7-Ministertreffen zum Thema Digitalisierung

Am 29. Mai diskutierten die in Paris versammelten G7-Minister über künstliche Intelligenz und die großen Herausforderungen der Digitalisierung. Im Anschluss an dieses Treffen verabschiedeten sie eine gemeinsame Erklärung, die darauf abzielt, die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu regeln, und die sich auf vier Prioritäten stützt: die Stärkung von Vertrauen und Transparenz im Bereich der künstlichen Intelligenz; die Beschleunigung von Innovation und der Einführung von KI, insbesondere für KMU; die Anerkennung der Umweltauswirkungen der Digitalisierung, verbunden mit der Verabschiedung eines Leitfadens mit bewährten Verfahren als Orientierungshilfe für die Staaten; sowie die Verabschiedung von Maßnahmen zur Stärkung des Schutzes von Minderjährigen im Internet, wie beispielsweise die Verschärfung von Alterskontrollen und standardmäßigen Schutzmechanismen. Fortsetzung

62. Tagung des Rates des Europäischen Wirtschaftsraums

Am 27. Mai erörterte der Rat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) auf seiner 62. Tagung die allgemeine Funktionsweise des EWR und hob dabei die wachsende Bedeutung des Abkommens vor dem Hintergrund geopolitischer Unsicherheiten hervor. Die Minister führten eine Orientierungsdebatte zum Thema "Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und grünem Wachstum im Binnenmarkt", in der sie auf die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und den EWR-Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation hinwiesen. Fortsetzung

Frankreich :

Abkommen über gegenseitige Verteidigung mit Norwegen

Am 27. Mai unterzeichneten der norwegische Verteidigungsminister Tore O. Sandvik und seine französische Amtskollegin Catherine Vautrin in Paris das Abkommen von Narvik, eine wichtige strategische Partnerschaft, die darauf abzielt, die militärische Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern angesichts der sich verschlechternden Sicherheitslage in Europa zu stärken. Im Anschluss an seine Treffen mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron und seinem Amtskollegen Sébastien Lecornu kündigte der norwegische Ministerpräsident Jonas Gahr Støre an, dass sein Land sich an einer Reflexion über den Beitrag der französischen Nuklearkapazitäten zur europäischen Abschreckung beteiligen werde, und zwar im Rahmen einer Arbeitsgruppe, der neun weitere europäische Staaten angehören. Fortsetzung - Andere Links

Ungarn :

Besuch von Peter Magyar in Brüssel

Am 28. und 29. Mai reiste der ungarische Ministerpräsident Peter Magyar nach Brüssel. Dort traf er unter anderem die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, die bei dieser Gelegenheit die Freigabe von mehr als 16 Milliarden Euro an Fördermitteln für Ungarn ankündigte, vorbehaltlich der Durchführung von Reformen. Diese Mittel stammen insbesondere aus dem Konjunkturprogramm NextGenerationEU und den Kohäsionsfonds und werden zur Finanzierung von Reformen in Bereichen wie Energie, Wohnungswesen, Verkehr oder auch KMU dienen. Darüber hinaus kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission auch die Rückkehr ungarischer Studierender in das Erasmus+-Programm an. Fortsetzung - Andere Links

Lettland :

Das Parlament billigt die neue Regierung

Am 28. Mai haben die lettischen Abgeordneten eine Koalitionsregierung unter der Führung von Andris Kulbergs bis zu den für Oktober angesetzten Parlamentswahlen gebilligt. 66 der 96 Abgeordneten der Saeima unterstützten diese Vierparteienkoalition, bestehend aus der von Andris Kulbergs geführten Vereinigten Liste, der Mitte-Rechts-Allianz sowie den Parteien Neue Einheit der ehemaligen Ministerpräsidentin Evika Silina und der Union der Grünen und Bauern. Andris Kulbergs kündigte an, die Sicherheit seines Landes in den Mittelpunkt seiner Prioritäten stellen zu wollen. Fortsetzung - Andere Links

Polen :

23. Tagung des Rates der Ostseestaaten

Am 28. und 29. Mai verabschiedeten die Außenminister des Rates der Ostseestaaten (CBSS) bei ihrem Treffen in Sopot, Polen, eine Erklärung, in der sie ihren Willen bekräftigten, die regionale Zusammenarbeit angesichts der zunehmenden Sicherheitsbedrohungen im Ostseeraum zu verstärken. Der Text legt den Schwerpunkt auf die Bekämpfung hybrider Bedrohungen, den Schutz kritischer Infrastrukturen, die maritime Sicherheit sowie die Unterstützung der Ukraine im Kontext des von Russland geführten Krieges. Diese Erklärung erfolgt vor dem Hintergrund starker regionaler Spannungen und verdeutlicht die engere Zusammenarbeit zwischen den nordischen, baltischen und europäischen Staaten in Fragen der Verteidigung und der strategischen Widerstandsfähigkeit. Fortsetzung

Neuer strategischer Vertrag mit Großbritannien

Am 27. Mai unterzeichneten der britische Premierminister Keir Starmer und sein polnischer Amtskollege Donald Tusk in London einen Vertrag über Sicherheit und Verteidigung, der darauf abzielt, ihre Zusammenarbeit angesichts der wachsenden Bedrohungen in Europa zu stärken. Beide Staatschefs betonten die Notwendigkeit, die Sicherheit an der Ostflanke der NATO zu stärken und ihre Unterstützung für die Ukraine fortzusetzen, vor dem Hintergrund einer Zunahme hybrider Angriffe, die Russland zugeschrieben werden. Dieses Abkommen ist Teil der britischen Strategie der Annäherung an die europäischen Staaten seit dem Brexit, nachdem bereits ähnliche Abkommen mit Frankreich und Deutschland geschlossen wurden. Fortsetzung - Andere Links

Albanien :

Albanien erfüllt die Kriterien des Clusters "Grundlagen"

Am 26. Mai bestätigte die achte Sitzung der Beitrittskonferenz Albaniens, dass das Land die Zwischenkriterien für Cluster 1 "Grundlagen" erfüllt hat. Dieser umfasst insbesondere das Funktionieren der demokratischen Institutionen, die Reform der öffentlichen Verwaltung, die Kapitel zur Rechtsstaatlichkeit sowie die wirtschaftlichen Kriterien. Albanien hat alle 35 Verhandlungskapitel eröffnet und kann nun mit dem Abschluss einiger dieser Kapitel beginnen. Fortsetzung

Island :

Das isländische Parlament beschließt die Durchführung eines Referendums über den EU-Beitritt

Am 28. Mai stimmten die isländischen Abgeordneten mit 34 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen für die Durchführung eines Referendums über die Wiederaufnahme der Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union. Dieses findet am 29. August statt. Island hatte 2009 Beitrittsverhandlungen aufgenommen, bevor es den Prozess 2013 aussetzte. Fortsetzung

Ukraine :

Schweden stärkt die ukrainische Luftverteidigung

Am 29. Mai kündigte Ministerpräsident Ulf Kristersson anlässlich eines Besuchs des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Schweden ein neues Militärhilfepaket für die Ukraine in Höhe von fast 2,5 Milliarden Euro an. Diese Vereinbarung zielt darauf ab, die Luftstreitkräfte der Ukraine durch den Verkauf von etwa zwanzig Gripen E/F-Kampfflugzeugen, die teilweise durch einen Unterstützungsmechanismus der Union finanziert werden, sowie durch die Spende von 16 Gripen C/D-Flugzeugen gemäß der am 22. Oktober unterzeichneten Absichtserklärung zu stärken. Es umfasst die Lieferung von militärischer Ausrüstung und Munition sowie eine verstärkte Unterstützung der ukrainischen Verteidigungsindustrie. Auf dem Militärstützpunkt in Uppsala betonte Wolodymyr Selenskyj, wie wichtig es sei, diese europäische Einheit angesichts des anhaltenden Konflikts aufrechtzuerhalten. Fortsetzung - Andere Links

Fazilität für die Ukraine: Auszahlung von 2,8 Milliarden Euro

Am 28. Mai genehmigte der Rat eine siebte Auszahlung in Höhe von fast 2,8 Milliarden Euro an Kiew im Rahmen der EU-Fazilität für die Ukraine. Dieser Betrag spiegelt den erfolgreichen Abschluss von elf der zwanzig für die siebte Tranche erforderlichen Meilensteine durch die Ukraine wider. Fortsetzung

Kultur :

Pierre Huyghe in Basel

Bis zum 13. September widmet die Fondation Beyeler Pierre Huyghe, einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der internationalen zeitgenössischen Kunst, eine Ausstellung. Diese speziell für die Schweizer Institution konzipierte Ausstellung vereint bisher unveröffentlichte Werke sowie mehrere wegweisende Arbeiten aus jüngerer Zeit, in denen Film, Technologie, Biologie und immersive Installationen miteinander verschmelzen. Anhand von sich wandelnden Installationen, in denen Fiktion und Realität miteinander verschmelzen, erforscht der Künstler die Veränderungen der Wahrnehmung und die Wechselwirkungen zwischen physischer Umgebung und digitaler Welt. Fortsetzung

Jasper Johns in Bilbao

Bis zum 12. Oktober zeigt das Guggenheim-Museum in Bilbao eine Ausstellung, die dem amerikanischen Künstler Jasper Johns gewidmet ist. Mit mehr als 140 Werken zeichnet diese Ausstellung die Karriere eines der einflussreichsten Künstler unserer Zeit nach, von seinen ersten Werken aus den 1950er Jahren bis hin zu einigen seiner jüngsten Arbeiten aus den 2000er Jahren, wobei Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen miteinander kombiniert werden. Fortsetzung

Ekhof-Festival in Gotha

Bis zum 4. Oktober findet in Gotha das Ekhof-Festival statt, das im Barocktheater des Schlosses Friedenstein in Zusammenarbeit mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach veranstaltet wird. Das Festival findet in einem der ältesten Barocktheater der Welt statt, das über eine noch funktionsfähige originale Bühnenmaschinerie verfügt, und bietet ein Programm, das Opern, Konzerte, Theater und Musikaufführungen vereint. Fortsetzung

Camille Henrot in Kopenhagen

Bis zum 31. Dezember widmet das Copenhagen Contemporary Camille Henrot, einer der führenden Figuren der internationalen zeitgenössischen Kunst, eine Ausstellung. Unter dem Titel "Paper Planes" ist diese Präsentation die bislang größte Einzelausstellung der Künstlerin in Skandinavien und vereint Installationen, Skulpturen, Zeichnungen, Videos und bisher unveröffentlichte Werke, die die Beziehungen zwischen Technologie, Ökologie und zeitgenössischer Wahrnehmung untersuchen. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht insbesondere die skandinavische Premiere des Films "In the Veins", der sich mit den Spannungen zwischen Umweltkrise, Zeitlichkeit und Alltagserfahrungen befasst. Fortsetzung

Musikfestival von Dubrovnik

Bis zum 18. Juni bietet das "Dubrovnik Musical Spring" eine Reihe von klassischen Konzerten im Frühling. Das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm dieser neuen Ausgabe umfasst Sinfoniekonzerte, Solokonzerte und Themenabende. Fortsetzung

Zeitgenössischer Tanz in Zypern

Bis zum 21. Juni findet das Festival für zeitgenössischen Tanz in Zypern zum 27. Mal statt. Das vom zyprischen Kulturministerium in Zusammenarbeit mit dem Rialto-Theater organisierte Festival versammelt europäische und internationale Kompanien und Choreografen zu einer Reihe von Werken, die Tanz, visuelles Theater und szenische Experimente miteinander verbinden und die Transformationen des Körpers sowie neue Formen des künstlerischen Erzählens erforschen. Fortsetzung

Holland Festival in Amsterdam

Bis zum 28. Juni präsentiert die 79. Ausgabe des Holland Festivals in Amsterdam ein breites Spektrum an künstlerischen Darbietungen wie Theater, Tanz, Musik und bildende Kunst. Das Festival bietet ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm, das sowohl avantgardistische Kunstformen als auch die Wiederentdeckung klassischer Meisterwerke umfasst. Fortsetzung

"La Caverne du Pont-Neuf" von JR

Vom 6. bis 28. Juni präsentiert der französische Künstler JR sein Werk "La Caverne du Pont-Neuf" als Hommage an die Verhüllung des Pont-Neuf durch Christo und Jeanne-Claude im Jahr 1985. Die Installation ist das größte immersive Kunstwerk der Welt. Die Caverne ist für die Öffentlichkeit Tag und Nacht kostenlos zugänglich. Mit dieser neuesten Kreation greift JR sowohl Platons berühmte Allegorie als auch das architektonische Erbe der Hauptstadt auf, insbesondere die großen Felsformationen, aus denen die Steine gewonnen wurden, mit denen die Stadt erbaut wurde. Fortsetzung

Agenda :

04/06/2026

Rat "Justiz und Inneres"

05/06/2026

Gipfeltreffen EU-Westbalkan

07/06/2026

Informelles Treffern der Verteidigungsminster

08/06/2026

Rat "Transport, Teleommunikation und Energie"

Der Buchstabe n°1158

PDF

auf Deutsch -- Ausgabe von Dienstag 2. Juni 2026

Ich lade runter

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:

Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :
Helen Levy ;
Catherine d'Angelo, Justin Couteaud,
Malo Chanfray, Elodie de La Vaissière
N° ISSN: **2729-6482**
Eine Frage, eine Anregung?
Kontaktiere uns!
info@robert-schuman.eu

Chefredakteur :
Juliette Bachschmidt
Publikationschef :
Pascale Joannin

Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.

FONDATION ROBERT SCHUMAN

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}